



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 4

## **ŠKODA AUTO erzielt stabiles Operatives Ergebnis in den ersten drei Quartalen, erhebliche Belastungen im weiteren Jahresverlauf**

- › Weltweit 700'700 Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert (-2,9% gegenüber Vorjahr)
- › Aktuell starke Beeinträchtigungen durch Chipmangel
- › Operatives Ergebnis und Umsatzerlöse dank gutem ersten Halbjahr dennoch auf hohem Niveau, Umsatzrendite erreicht 6,8%
- › Deutliche Einschränkung der Produktion durch Chipmangel wird viertes Quartal erheblich belasten
- › Unternehmen steuert mit erhöhter Kostendisziplin und umfangreichem Effizienzprogramm entgegen

**Mladá Boleslav / Cham, 2. November 2021 – In den ersten neun Monaten des Jahres 2021 konnte ŠKODA AUTO trotz Halbleiterknappheit weltweit 700'700 Fahrzeuge an Kunden ausliefern (-2,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum). Dank eines guten ersten Halbjahres konnte die ŠKODA AUTO Group\* per Ende September dennoch insgesamt ein Operatives Ergebnis von 900 Millionen Euro erwirtschaften. Der Umsatz von ŠKODA AUTO beläuft sich in den ersten drei Quartalen 2021 auf 13,329 Milliarden Euro, die Umsatzrendite liegt bei 6,8%. Die deutliche Einschränkung der Produktion durch den Chipmangel wird das vierte Quartal erheblich belasten. Das Unternehmen steuert mit erhöhter Kostendisziplin entgegen und hat ein umfangreiches Effizienzprogramm aufgesetzt.**

Christian Schenk, seit 1. Oktober 2021 neuer ŠKODA AUTO Vorstand für Finanzen und IT, sagt: „Seit dem dritten Quartal sind die Halbleiterknappheit und die eingeschränkte Verfügbarkeit von Teilen durch Engpässe in den Lieferketten in der Automobilindustrie ein herber Rückschlag für den starken Wachstumskurs von ŠKODA AUTO. Trotz hoher Nachfrage und hoher Auftragsbestände für unsere erfolgreichen Produkte müssen wir unsere Produktion drosseln. Vor diesem Hintergrund haben wir dank einer konsequenten Steuerung des Produktmixes und einer beharrlichen Reduzierung der Kosten trotz geringerer Auslieferungen das operative Ergebnis in den ersten drei Quartalen gegenüber Vorjahr dennoch beinahe verdoppelt. Gemeinsam mit der tschechischen Regierung, unserem Sozialpartner KOVO und dem Volkswagen Konzern arbeiten wir unermüdlich an Massnahmen, um die Halbleiterkrise zu bewältigen und die Arbeitsplätze bei ŠKODA AUTO und unseren Lieferanten langfristig zu sichern. Zusätzlich haben wir ein umfangreiches Effizienzprogramm aufgesetzt, um die weiter zu erwartenden Belastungen bestmöglich zu reduzieren.“

Martin Jahn, ŠKODA AUTO Vorstand für Vertrieb und Marketing, betont: „Die Nachfrage nach unseren Autos ist nach wie vor hoch. Unser rein elektrischer ENYAQ iV, die neue Generation des FABIA und das Facelift des KODIAQ kommen bei unseren Kunden sehr gut an. Gleichzeitig setzen wir alles daran, die Autos schnellstmöglich an unsere Kunden auszuliefern.“ Aufgrund der Halbleiterknappheit schränkt der tschechische Autohersteller seine Produktion auch in den kommenden Wochen deutlich ein. Gemeinsam mit dem Sozialpartner KOVO und den Lieferanten arbeitet ŠKODA AUTO mit Hochdruck daran, die aktuellen Herausforderungen bestmöglich zu bewältigen. Oberste Priorität ist und bleibt es, die Arbeitsplätze der Beschäftigten langfristig zu sichern. In diesem Jahr rechnet das Unternehmen damit, bis Ende des Jahres aufgrund fehlender Teile rund 250'000 Fahrzeuge nicht



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 4

produzieren zu können. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die Liefersituation von Halbleitern ab dem vierten Quartal 2021 wieder stabilisieren wird und sich anschliessend die Lage schrittweise in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 wieder entspannen wird.

## ŠKODA AUTO Group\* – Kennzahlen im Quartalsvergleich, Januar bis September 2021/2020\*\*:

		2021	2020	Änderungen in %
Auslieferungen an Kunden	Fzg.	700.700	721.900	-2,9 %
Auslieferungen an Kunden, ohne China	Fzg.	648.000	597.000	8,5 %
Produktion***	Fzg.	578.200	575.000	0,6 %
Absatz****	Fzg.	596.100	596.000	0,0 %
Umsatz	Mio. EUR	13.329	12.038	10,7 %
Operatives Ergebnis	Mio. EUR	900	469	92,0 %
Umsatzrendite (Return on Sales)	%	6,8	3,9	
Sachinvestitionen	Mio. EUR	337	444	-24,1 %
Netto Cash Flow	Mio. EUR	321	458	-29,9 %

\* ŠKODA AUTO Group umfasst ŠKODA AUTO a.s., ŠKODA AUTO Slovensko s.r.o., ŠKODA AUTO Deutschland GmbH, ŠKODA AUTO Volkswagen India Private Ltd. und einen Anteil am Gewinn der Gesellschaft OOO VOLKSWAGEN Group RUS.

\*\* Prozentabweichungen sind aus den nicht gerundeten Zahlen berechnet.

\*\*\* Umfasst Produktion in ŠKODA AUTO Group, ohne Produktionen in den Partnermontagewerken in China, der Slowakei, Russland und Deutschland, aber einschliesslich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, VW und AUDI; Fahrzeugproduktion ohne Teil-/Komplettbausätze.

\*\*\*\* Umfasst Absatz von ŠKODA AUTO Group an Vertriebsgesellschaften, einschliesslich sonstiger Konzernmarken wie SEAT, VW, AUDI, PORSCHE und LAMBORGHINI; Fahrzeugabsatz ohne Teil-/Komplettbausätze.

## ŠKODA liefert in den ersten neun Monaten weltweit 700'700 Fahrzeuge aus

In den ersten drei Quartalen liefert der tschechische Automobilhersteller weltweit 700'700 Fahrzeuge an Kunden aus (Januar bis September 2020: 721'900 Fahrzeuge; -2,9 %).

In **Westeuropa** verzeichnet ŠKODA AUTO in den ersten neun Monaten des Jahres 326'400 Auslieferungen und damit 4,3 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Auf seinem weltgrössten Einzelmarkt Deutschland verzeichnet das Unternehmen in den ersten drei Quartalen des Jahres 2021 104'600 Auslieferungen an Kunden (Januar bis September 2020: 113'200 Fahrzeuge; -7,6 %).

In **Zentraleuropa** liefert das Unternehmen in den ersten neun Monaten des Jahres 132'600 Fahrzeuge aus (Januar bis September 2020: 134'700 Fahrzeuge; -1,5 %). Im tschechischen Heimatmarkt legt ŠKODA bei den Auslieferungen an Kunden um 1,1 % auf 63'000 Fahrzeuge zu (Januar bis September 2020: 62'300 Fahrzeuge).

In **Osteuropa ohne Russland** steigert ŠKODA zwischen Januar und September seine Auslieferungen an Kunden um 8,6 % auf 29'500 Fahrzeuge (Januar bis September 2020: 27'200 Fahrzeuge).



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER

# PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 4

In **Russland** kommt der Hersteller in den ersten drei Jahresquartalen auf 72'600 ausgelieferte Fahrzeuge und übertrifft damit den Vorjahreszeitraum um 11,5 % (Januar bis September 2020: 65'200 Fahrzeuge).

In **China** gehen die Auslieferungen an Kunden in den ersten drei Quartalen 2021 um 57,8 % auf 52'700 Einheiten zurück (Januar bis September 2020: 124'900 Fahrzeuge).

In **Indien** liefert ŠKODA AUTO von Januar bis September 2021 13'300 Fahrzeuge aus und verdoppelt damit nahezu die Zahl des Vorjahres (Januar bis September 2020: 6'800 Fahrzeuge; +95,9 %).

In der **Türkei** verzeichnet die Marke mit 38,9 % starken Zuwachs bei den Fahrzeugauslieferungen (Januar bis September 2021: 21'900 Fahrzeuge; Januar bis September 2020: 15'800 Fahrzeuge)

## **Auslieferungen der Marke ŠKODA an Kunden in den ersten drei Quartalen 2021 (in Einheiten, gerundet, nach Modellen; +/- in Prozent gegenüber Vorjahr):**

ŠKODA OCTAVIA (159'400; -15,9 %)

ŠKODA KAMIQ (99'100; +9,4 %)

ŠKODA KAROQ (96.600; +0,1 %)

ŠKODA FABIA (82'200; +5,9 %)

ŠKODA KODIAQ (82'600; -14,3 %)

ŠKODA RAPID (52'400; -3,5 %)

ŠKODA SUPERB (51'400; -15,7 %)

ŠKODA SCALA (39'800; -14,0 %)

ŠKODA ENYAQ iV (28'200; -)

ŠKODA KUSHAQ (Verkauf nur in Indien: 5'100; -)

ŠKODA CITIGOe iV (Verkauf nur in Europa, nicht in der Schweiz: 3'900; -59,0 %)

## **Weitere Informationen:**

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / [skoda.pr@amag.ch](mailto:skoda.pr@amag.ch)

[www.skoda.ch](http://www.skoda.ch) / [www.skodapress.ch](http://www.skodapress.ch)

